

Lektion 29

1. Glaubten die Israeliten Gottes Worten, und glaubten die Israeliten, dass Gott zu Mose gesprochen hatte?
 - Ja.
2. Was sagen wir eigentlich über Gott aus, wenn wir Seinen Worten nicht glauben?
 - Dass Er ein Lügner sei.
3. Wird Gott diejenigen retten, die Seinem Wort nicht glauben?
 - Nein.
4. Was erwiderte der Pharao, als Mose ihm sagte, dass der Herr ihm gebietet, die Israeliten ziehen zu lassen?
 - Der Pharao antwortete: „Ich weiß nichts von dem Herrn, will auch Israel nicht ziehen lassen“.
5. Wusste Gott, dass der Pharao die Israeliten nicht aus Ägypten wegziehen lassen würde?
 - Ja.
 - Gott weiß schon im Voraus, was alles passieren wird.
6. Warum beschloss Gott, dem Pharao und dem ägyptischen Volk Seine große Macht zu beweisen?
 - Damit diese begreifen, dass Er alleine der wahre Gott ist.
7. Wie bewies Gott Seine große Macht dem Pharao, dem ägyptischen Volk und den Israeliten?
 - Gott sandte große Plagen über den Pharao und die Ägypter.
8. Was für Plagen waren es?
 - Gott verwandelte das Wasser des Flusses zu Blut.
 - Gott sandte Frösche, um den Ägyptern Sorge zu bereiten.
 - Gott sandte Stechmücken, um die Ägypter zu stechen.
 - Gott sandte Stechfliegen, um die Ägypter zu stechen.
 - Gott tötete alles Vieh der Ägypter.

- Gott sandte Blattern, um den Ägyptern viele Schmerzen zu bereiten.
- Gott sandte Hagel, um die Ernte der Ägypter zu zerstören.
- Gott sandte Heuschrecken, um die Ernte der Ägypter aufzufressen.
- Gott sandte völlige Finsternis, damit die Ägypter nichts mehr sehen konnten.

9. Was sagte der Pharao jedes Mal, als Gott eine Plage sandte?

- Der Pharao sagte Mose, dass er die Israeliten ziehen lassen würde.

10. Was tat der Pharao jedes Mal, wenn Gott eine Plage abwandte?

- Der Pharao weigerte sich, die Israeliten ziehen zu lassen.

11. Warum betrafen die Plagen nicht die Landteile, in denen die Israeliten wohnten?

- Weil Gott Abraham, Isaak und Jakob versprochen hatte, dass Er sie segnen und sie zu einem großen Volk machen werde.
- Weil Gott dem Pharao, den Ägyptern und den Israeliten beweisen wollte, dass Er alleine Gott ist und es außer Ihm keinen anderen Gott gibt.

12. Was geschieht mit jemandem, der versucht, gegen Gott zu kämpfen?

- Gott wird ihn zerstören.

Gott hatte dem Pharao und den Ägyptern neun fürchterliche Plagen gesandt. Ließ der Pharao die Israeliten daraufhin endlich ziehen?

- Nein.

Wusste Gott, dass der Pharao die Israeliten nicht ziehen lassen würde?

- Ja.

- Gott wusste zu jeder Zeit, dass der Pharao die Israeliten nicht ziehen lassen würde.

Noch bevor Gott Mose berufen hatte, die Israeliten aus Ägypten zu führen, wusste Gott, dass der Pharao sie nicht ziehen lassen würde.

Gott weiß schon im Voraus, was alles geschehen wird.

Konnte der Pharao einen Kampf gegen Gott gewinnen?

- Nein.

Kann irgendjemand einen Kampf gegen Gott gewinnen?

- Nein.

Egal was Menschen sagen, niemand kann verhindern, dass das Werk Gottes vollendet wird.

Egal was Menschen tun, niemand kann verhindern, dass das Werk Gottes vollendet wird.

Wenn Gott beschließt, etwas zu tun, bringt Er es immer zum Ende.

Gott plante noch eine weitere Plage zu senden. Daraufhin sollte dann der Pharao die Israeliten ziehen lassen.

Lesen wir 2. Mose 11: 1

¹ Und der HERR sprach zu Mose: Eine Plage noch will ich über den Pharao und Ägypten kommen lassen. Dann wird er euch von hier wegziehen lassen, und nicht nur das, sondern er wird euch von hier sogar vertreiben.

Von welcher Art war die letzte Plage, die Gott sandte?

Lesen wir 2. Mose 11: 4-7

- ⁴ *Und Mose sprach: So spricht der HERR: Um Mitternacht will ich durch Ägyptenland gehen,*
⁵ *und alle Erstgeburt in Ägyptenland soll sterben, vom ersten Sohn des Pharaos an, der auf seinem Thron sitzt, bis zum ersten Sohn der Magd, die hinter ihrer Mühle hockt, und alle Erstgeburt unter dem Vieh.*
⁶ *Und es wird ein großes Geschrei sein in ganz Ägyptenland, wie nie zuvor gewesen ist noch werden wird;*
⁷ *aber gegen ganz Israel soll nicht ein Hund mucken, weder gegen Mensch noch Vieh, auf dass ihr erkennt, dass der HERR einen Unterschied macht zwischen Ägypten und Israel.*

- Die letzte Plage würde sein, dass alle Erstgeborenen der Ägypter und die des ägyptischen Viehs sterben würden.

Weil die letzte Plage besonders entsetzlich sein würde, gebot Gott den Israeliten, sich darauf vorzubereiten.

Die letzte Plage würde besonders entsetzlich sein. Was befahl Gott den Israeliten, dass sie tun sollen, damit ihre Erstgeborenen nicht sterben?

Lesen wir 2. Mose 12: 1 und 3-5

- ¹ *Der HERR aber sprach zu Mose und Aaron in Ägyptenland:*
³ *Sagt der ganzen Gemeinde Israel: Am zehnten Tage dieses Monats nehme jeder Hausvater ein Lamm, je ein Lamm für ein Haus.*
⁴ *Wenn aber in einem Hause für ein Lamm zu wenige sind, so nehme er's mit seinem Nachbarn, der seinem Hause am nächsten wohnt, bis es so viele sind, dass sie das Lamm aufessen können.*
⁵ *Ihr sollt aber ein solches Lamm nehmen, an dem kein Fehler ist, ein männliches Tier, ein Jahr alt. Von den Schafen und Ziegen sollt ihr's nehmen*

Was befahl Gott jedem Ehemann, der einer Familie oder einem Haushalt vorstand, zu tun, damit die Erstgeborenen nicht sterben?

- Sie sollten ein einjähriges, männliches Lamm oder Zicklein auswählen.

Wie sollte dieses einjährige, männliche Lamm oder Zicklein beschaffen sein?

- Es sollte fehlerlos sein.

Warum sollte das einjährige, männliche Lamm oder Zicklein fehlerlos sein?

- Weil Gott vollkommen ist.
- Weil alles, was Gott sagt, vollkommen ist.
- Weil alles, was Gott tut, vollkommen ist.

Gott würde nur ein einjähriges, männliches Lamm oder Zicklein akzeptieren.

Gott würde nie ein krankes Opfer akzeptieren.

Gott würde nie ein verletztes Opfer akzeptieren.

Erinnert ihr euch an den Widder, der sich mit seinen Hörnern im Busch verfang und der anstelle von Isaak geopfert wurde?

Warum verfang sich der Widder mit den Hörnern im Busch?

- Weil Gott perfekt ist.
- Weil Gott nur ein perfektes Opfer akzeptieren wird.

Was sollten die Israeliten sehr genau befolgen, damit sie vom Tod gerettet werden?

- Sie sollten Gottes Anweisungen befolgen.
- Sie sollten nur ein einjähriges, männliches Lamm oder Zicklein ohne Fehler auswählen.

Was befahl Gott den Israeliten noch zu tun?

Lesen wir 2. Mose 12: 6

⁶ und sollt es verwahren bis zum vierzehnten Tag des Monats. Da soll es die ganze Gemeinde Israel schlachten gegen Abend.

Wie lange sollten die Israeliten laut Gottes Anweisungen das Lamm verwahren?

- Bis zum vierzehnten Tag des Monats.

Was befahl Gott den Israeliten, am vierzehnten Tag des Monats mit dem Lamm oder Zicklein zu tun?

- Gott befahl, das Lamm dann zu schlachten.
- Gott befahl, das Lamm müsse dann sterben.

Warum befahl Gott, das Lamm müsse dann sterben?

- Dies geschah, weil Gott die Israeliten lehren wollte, dass die Strafe für die Sünde der Tod ist.

Bevor Adam und Eva sündigten, gab es keinen Tod in der Welt.

Weil Adam und Eva sündigten, kam der Tod in die Welt.

Weil Adam und Eva sündigten, müssen alle Menschen sterben.

Was befahl Gott den Israeliten, mit dem Blut des Lammes zu tun?

- Das Blut sollte in einer Schüssel aufgefangen werden.

Wenn die Israeliten vom Tod gerettet werden wollen, mussten sie alle Anweisungen Gottes genau befolgen.

Sie mussten das einjährige, männliche Lamm töten und dessen Blut in einer Schüssel auffangen.

Was befahl Gott den Israeliten, mit dem Blut zu tun?

Lesen wir 2. Mose 12: 7

⁷ Und sie sollen von seinem Blut nehmen und beide Pfosten an der Tür und die obere Schwelle damit bestreichen an den Häusern, in denen sie's essen,

- Gott befahl den Israeliten, die Türpfosten und die obere Türschwelle des Hauses, in dem sie nachts das Fleisch des Lammes essen würden, mit diesem Blut zu bestreichen.

Das Blut des Lammes würde die Israeliten vor der Bestrafung Gottes bewahren.

Die Israeliten würden nur dann vom Tod bewahrt, wenn sie die Anweisungen Gottes ganz genau befolgten.

Nur wenn sie die Türpfosten und die obere Schwelle des Hauses, in dem sie nachts das Fleisch des Lammes essen würden, mit dem Blut bestreichen, würden sie vom Tod bewahrt werden.

Was befahl Gott den Israeliten außerdem?

Lesen wir 2. Mose 12: 22b

²² *[Und Gott sprach] Und kein Mensch gehe zu seiner Haustür heraus bis zum Morgen.*

- Gott befahl den Israeliten, die Häuser mit den blutbestrichenen Türen bis zum Morgen nicht zu verlassen.

Die Israeliten sollten im Inneren des Hauses bleiben, während das Blut außen war.

Warum befahl Gott den Israeliten, sich im Inneren des Hauses aufzuhalten, während das Blut außen angebracht war?

- Das Blut draußen sollte die Israeliten, die sich im Inneren befanden, beschützen.
- Der Tod des Lammes draußen sollte die Israeliten drinnen beschützen.

Wenn die Israeliten vom Tod gerettet werden wollten, mussten sie alle Anweisungen Gottes genau befolgen.

Sie mussten bis zum Morgen in den Häusern mit den blutbestrichenen Türen verharren.

Was befahl Gott den Israeliten noch?

Lesen wir 2. Mose 12: 46b

⁴⁶ *[Und Gott sprach] keinen Knochen an ihm[dem Lamm] zerbrechen*

- Gott befahl den Israeliten, die Knochen des Lammes nicht zu brechen.

Wenn die Israeliten vom Tod gerettet werden wollten, mussten sie alle Anweisungen Gottes genau befolgen.

Sie durften die Knochen des Lammes nicht brechen.

Gott befahl den Israeliten, alles genau so zu tun, wie Er es gesagt hatte.

Wenn die Israeliten die Anweisungen Gottes nicht ganz genau befolgen würden, was würde ihnen dann widerfahren?

- Die Plage würde auch über sie kommen und auch ihre Erstgeborenen würden sterben.

Gott würde die Erstgeborenen der Israeliten nur dann retten, wenn sie Seinen Anweisungen genau Folge leisteten.

Gott würde die Erstgeborenen der Israeliten nur dann retten, wenn sie Gottes Wegen folgten.

Wird Gott uns erlauben, dass wir uns auf unserem eigenen Weg retten?

- Nein.

Wessen Weg ist der einzige Weg, der uns retten wird?

- Gottes Weg.

Was widerfuhr Adam und Eva, als sie ihrem eigenen Weg folgten und sich Kleidung aus Laub machten?

- Gott verschmähte ihre Kleidung.

Was widerfuhr Kain, als er seinem eigenen Weg folgte und sich weigerte, Gott das zu opfern, was dieser von ihm verlangt hatte?

- Gott verschmähte Kains Opfer.

Gottes Weg ist der einzige Weg, der uns retten wird.

Wenn wir nicht Gottes Weg wählen, wird Gott uns verschmähen.

Was versprach Gott den Israeliten für ihren Gehorsam?

Lesen wir 2. Mose 12: 12-14

- ¹² *Denn ich will in derselben Nacht durch Ägyptenland gehen und alle Erstgeburt schlagen in Ägyptenland unter Mensch und Vieh und will Strafgericht halten über alle Götter der Ägypter, ich, der HERR.*
- ¹³ *Dann aber soll das Blut euer Zeichen sein an den Häusern, in denen ihr seid: Wo ich das Blut sehe, will ich an euch vorübergehen, und die Plage soll euch nicht widerfahren, die das Verderben bringt, wenn ich Ägyptenland schlage.*
- ¹⁴ *Ihr sollt diesen Tag als Gedenktag haben und sollt ihn feiern als ein Fest für den HERRN, ihr und alle eure Nachkommen, als ewige Ordnung.*

Was würde Gott tun, wenn die Israeliten alle Seine Anweisungen befolgten?

- Gott versprach ihnen, dass die Plage nicht über sie kommen würde und ihre Erstgeborenen nicht sterben würden.

Gehorchten die Israeliten Gott?

Lesen wir 2. Mose 12: 28

- ²⁸ *Und die Israeliten gingen hin und taten, wie der HERR es Mose und Aaron geboten hatte.*

Die Israeliten befolgten alles ganz genau so, wie Gott es ihnen befohlen hatte.

Würde Gott einen Israeliten retten, der ein krankes Lamm opferte?

- Nein.

Würde Gott einen Israeliten retten, der ein Lamm an den Türpfosten hängen würde?

- Nein.

Das Lamm musste sterben.

Das Blut des Lammes musste vergossen werden.

Gott wollte, dass die Israeliten nicht vergessen, dass die Strafe für die Sünde der Tod ist.

Was passierte in jener Nacht?

Lesen wir 2. Mose 12: 29-30

²⁹ Und zur Mitternacht schlug der HERR alle Erstgeburt in Ägyptenland vom ersten Sohn des Pharao an, der auf seinem Thron saß, bis zum ersten Sohn des Gefangenen im Gefängnis und alle Erstgeburt des Viehs.

³⁰ Da stand der Pharao auf in derselben Nacht und alle seine Großen und alle Ägypter, und es ward ein großes Geschrei in Ägypten; denn es war kein Haus, in dem nicht ein Toter war.

- Der erstgeborene Sohn des Pharao und die Erstgeborenen aller Ägypter starben.
- Auch die Erstgeborenen vom Vieh, des Pharao und aller Ägypter starben.

Tat Gott, was Er sagte? Tötete Er alle Erstgeborenen der Ägypter?

- Ja.

Die Strafe Gottes für die Sünde ist der Tod.

Gott wird alle Sünden bestrafen.

Gott wird alle Sünden mit dem Tod bestrafen.

Wenn Gott beschließt, die Sünden zu bestrafen, kann dem niemand entkommen.

Wurde einer der Erstgeborenen der Israeliten bestraft?

- Nein.

Warum wurde keiner der Erstgeborenen der Israeliten bestraft?

- Weil die Israeliten Gott gehorcht und ihre Türpfosten mit Blut bestrichen hatten.

So wie der fehlerlose Widder als Ersatz für Isaak gedient hatte, dienten die fehlerlosen Lämmer als Ersatz für die Erstgeborenen der Israeliten.

Ging Gott an den Häusern der Israeliten vorbei und tötete ihre Erstgeborenen nicht, weil die Israeliten Gott gehorcht hatten?
- Ja.

Gott erinnerte sich an Sein Versprechen, die Israeliten aus Ägypten und aus der Sklaverei zu führen.
Gott erinnerte sich an Sein Versprechen, den Retter durch Abraham und die Israeliten zu senden.

Die Israeliten waren genauso wie auch die Ägypter Nachkommen von Adam und Eva.
Die Israeliten waren genauso wie auch die Ägypter in die Sünde hineingeboren.
Die Israeliten hatten genauso wie auch die Ägypter gesündigt und verdienten dafür den Tod.

Alleine die Gnade Gottes rettete die Israeliten.
Alleine die Gnade Gottes kann einen Menschen retten.

Was tat der Pharao, nachdem alle Erstgeborenen der Ägypter gestorben waren?

Lesen wir 2. Mose 12: 31-36

³¹ Und er ließ Mose und Aaron rufen in der Nacht und sprach: Macht euch auf und ziehet weg aus meinem Volk, ihr und die Israeliten. Geht hin und dienet dem HERRN, wie ihr gesagt habt.

³² Nehmt auch mit euch eure Schafe und Rinder, wie ihr gesagt habt. Geht hin und bittet auch um Segen für mich.

³³ Und die Ägypter drängten das Volk und trieben es eilends aus dem Lande; denn sie sprachen: Wir sind alle des Todes.

³⁴ Und das Volk trug den rohen Teig, ehe er durchsäuert war, ihre Backschüsseln in ihre Mäntel gewickelt, auf ihren Schultern.

³⁵ Und die Israeliten hatten getan, wie Mose gesagt hatte, und hatten sich von den Ägyptern silbernes und goldenes Geschmeide und Kleider geben lassen.

³⁶ Dazu hatte der HERR dem Volk Gunst verschafft bei den Ägyptern, dass sie ihnen willfährig waren, und so nahmen sie es von den Ägyptern zur Beute.

- In jener Nacht ließ der Pharao Mose zu sich rufen und ließ die Israeliten ziehen.

Der Pharao dachte, dass er gegen Gott kämpfen könne.
Der Pharao dachte, dass er den Kampf gegen Gott gewinnen könne.

Auch Satan dachte, dass er den Kampf gegen Gott gewinnen könne.

Niemand kann Gott besiegen.
Niemand kann die Werke Gottes aufhalten.

Gott wird diejenigen retten, die Seinen Wegen folgen.
Gott wird diejenigen vernichten, die ihren eigenen Wegen folgen.

Lesen wir 2. Mose 12: 51

⁵¹ *An eben diesem Tage führte der HERR die Israeliten aus Ägyptenland, Schar um Schar.*

Gott hielt Sein Versprechen und führte die Israeliten aus Ägypten.

Konnte der Pharao den Kampf gegen Gott gewinnen?
- Nein.

Kann irgendjemand einen Kampf gegen Gott gewinnen?
- Nein.